

LEISTUNGSBERICHT 1985 - 1989

MIT VORSCHAU 1990

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Rosenberg-Mold!

Als Bürgermeister der Gemeinde Rosenberg-Mold darf ich Ihnen den Jahresbericht der Gemeinde in geraffter Form vorstellen. Der letzte Bericht wurde 1988 herausgegeben, da aber die Periode des Gemeinderates zu Ende geht und am 25. März dieses Jahres Gemeinderatswahlen sind, möchte ich Ihnen einen Gesamtbericht über die Periode 1985 - 1990 geben:

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Rosenberg-Mold hat sich in den letzten Jahren nicht nur um den weiteren Straßen- und Güterwegeausbau oder über das Feuerwehrwesen bzw. Ausbau der Kläranlagen beschäftigt, sondern hat auch auf dem Gebiete der Kultur viele Initiativen gesetzt. Nach den erfolgreich durchgeführten Ritterspielen auf der Rosenberg wurden ein Operettenabend in der Landmaschenschule Mold, eine Dichterlesung, verschiedene Fachvorträge im Gemeinschaftshaus, sowie viele Konzerte und vor allem die Aufführung der Oper "Das brennende Haus" auf der Rosenberg veranstaltet. Um eine klaglose Durchführung dieser Initiativen auf der Burg zu gewährleisten, war es auch notwendig, eine neue Kamobrücke zur Rosenberg zu errichten. Bei der Eröffnung im Jahre 1986 wurde uns auch seitens des Landeshauptmannes von Niederösterreich, Siegfried Ludwig, das Recht zur Führung eines Gemeindewappens verliehen. Auch haben wir eine Gemeindefahne erhalten.

Bei all diesen Veranstaltungen haben Mitglieder des Gemeinderates und Freunde unserer Gemeinde tatkräftig mitgeholfen und so einen Beitrag geleistet, die Gemeinde Rosenberg-Mold als einen Kulturort des Waldviertels vorzustellen. Die Bemühungen in dieser Richtung gipfeln vorläufig mit der Landesausstellung 1990 auf der Rosenberg mit dem Titel "ADEL IM WANDEL". Die Vorbereitungen und die entsprechenden Beschlüsse, bei denen die Gemeinde initiativ war, wurden schon vor fünf Jahren in die Wege geleitet. Ich darf allen, die hier mitgewirkt haben, für ihre Bemühungen recht herzlich danken, und darf Sie, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde bitten, durch Mundpropaganda in Ihrem Bekanntenkreis mitzuhelfen, daß diese Landesausstellung ein großer Erfolg wird und die erwartete Besucherzahl von mehr als 300.000 erreicht werden kann.

Wir haben schon wiederholt alle Gemeindeglieder gebeten, sich Gemeindefahnen anzuschaffen. Ich möchte diese, unsere Bitte noch einmal erneuern, da es ein äußerst gutes Bild wäre, wenn bei der Eröffnung der Landesausstellung möglichst viele Häuser mit der Gemeindefahne geschmückt werden. Bestellungen sind bei der Gemeinde möglich. Ebenfalls sind bei der Gemeinde noch Aufkleber gratis erhältlich. Jedes Auto sollte eigentlich einen derartigen Aufkleber haben.

In Erinnerung soll auch gerufen werden, daß wir durch eine Gewichtsbeschränkung auf der Landesstraße 8002 eine wesentliche Beruhigung in Mold Richtung Maria Dreieichen erreichen konnten. Mit der Errichtung der Radarstationen in Mold und Mörtersdorf konnten wir eine Verlangsamung des Verkehrs erzielen. Wir sind aber auch hier bemüht, weitere Verbesserungen zu erreichen, die mit einer Umfahrung der Ortschaften Mold und Mörtersdorf erzielt werden können.

Weiters war die Gemeindevertretung bemüht, bei den verschiedenen Aktionen des Landes Niederösterreich (Dorferneuerung bzw. Natur ums Dorf) mitzumachen. Ebenfalls ist in dieser Richtung seitens der Gemeinde die Initiative ausgegangen, den Verein ÖKOLOGIE - REGION Rosenberg-Mold mit Einbeziehung der Mäntler-Mühle zu gründen und hat uns diese Initiative landesweit Anerkennung und sehr viele positive Berichte in Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen gebracht. Es hat sich dabei herausgestellt, daß wir mit dieser Gründung der ÖKO-Region auf dem richtigen Weg sind und eine Nasenlänge vor allen anderen Gebieten Niederösterreichs sind und daher auch zunächst einige Förderungen dafür in Anspruch nehmen konnten und auch weiterhin in Anspruch nehmen können. Ich darf Sie alle, meine sehr geehrten Mitbürger der Gemeinde auffordern, auch im kommenden Jahr bei dieser Aktion wieder mitzuwirken, um so einen Beitrag für eine gesündere Umwelt zu leisten.

Nicht unerwähnt soll hier sein, daß die beiden Verschönerungsvereine Rosenberg und Maria Dreieichen wesentliches zur Ortsbildpflege beitragen, hierfür möchte ich neuerlich meinen Dank für alle Mitwirkenden bei den Vereinen aussprechen.

Ein weiteres Thema zur gesünderen Umwelt bzw. Inordnunghaltung ist der Schritt, eine Müllsortierung zu beginnen. Durch die fast täglichen Zeitungsberichte, Rundfunk- und Fernsehmeldungen stellt sich neuerlich heraus, daß wir auf dem richtigen Weg sind, sowie es für einen Fremdenverkehrs- und Wallfahrtsort erforderlich ist. Glücklich dürfen wir uns auch schätzen, daß die vor

fast 20 Jahren getroffene Entscheidung mit der Trinkwasserversorgung richtig war und wir heute und hoffentlich auch in Zukunft gesundes, nitratarmses Wasser an unsere Mitbürger abgeben können. Ich bitte auch hier um die Mithilfe aller, das Wasserschongebiet in keiner wie immer gearteten Weise zu belasten, denn nur so können wir eine gesunde Wasserversorgung aufrecht erhalten.

Durch die Errichtung des Gemeinschaftshauses in Mold haben wir einen Beitrag geleistet, um nicht nur der Jugend Möglichkeiten für sportliche Betätigung zu geben, sondern auch verschiedenen anderen Institutionen. Durch den hohen Auslastungsgrad dieses Hauses ist bewiesen worden, daß die Entscheidung richtig war. Freuen dürfen wir uns auch, daß es uns gelungen ist, im Jahre 1988 im September einen gemeindeeigenen Kindergarten eröffnen zu können, der zur Zeit mit 28 Kindern voll ausgelastet ist.

Unerwähnt soll auch nicht bleiben, daß wir uns in den letzten Jahren bemüht haben, neun Kleindenkmäler zu restaurieren. Daß das Gemeindehaus in Rosenberg ebenfalls renoviert werden konnte, soll hier auch gesagt werden.

In Erinnerung soll auch gerufen werden, daß die Gemeinde sich auch bemüht hat, Ausstellungen mit heimischen Künstlern durchzuführen. Es waren zwei sehr erfolgreiche Ausstellungen mit den Künstlern Kurt A. Pfeffer, Manfred Landauer und Herrn Rainer auf der Rosenberg, die von ca. 5.000 Besucher besichtigt wurde. Ebenso war eine Ausstellung mit einem rumänischen Künstler auf der Burg möglich. Im Gemeinschaftshaus Mold wurde eine Ausstellung mit dem leider viel zu früh verstorbenen Kurt A. Pfeffer, Herrn Manfred Landauer und Frau Edlinger, welche von Frau Landesrat Liese Prokop eröffnet wurde, durchgeführt. Ebenfalls konnte eine Ausstellung mit Schnitzereien im Gemeinschaftshaus durchgeführt werden. Der Künstler ist der im Kindergarten wohnende Gymnasiast Franz Mayr.

Ich möchte auch dem Sportverein und der Jugend Mold für ihre Betreuung und Errichtung des Sportplatzes bzw. Kinderspielplatzes und des Bades herzlich danken. Durch die vielen ungezählten Einsatzstunden der Mitglieder des Sportvereines haben sie vielen Mitgliedern unserer Gemeinschaft schöne Stunden bereitet.

Ebenfalls ist es in dieser Periode gelungen, den Abschluß der Erneuerung der Feuerwehrhäuser zu tätigen und mit der Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges für Möntersdorf in diesem Jahr werden alle Feuerwehren unserer Gemeinde mit neuen Feuerwehrautos ausgerüstet sein. Den Mitgliedern unserer Feuerwehren für ihren Ausbildungswillen, für die Leistung, die sie bei der Errichtung der Feuerwehrhäuser gebracht haben und für die stete Einsatzbereitschaft sei hiemit auch herzlich gedankt.

Erwähnen möchte ich auch, daß es bei den Gemeinderatssitzungen immer möglich war, fast alle Probleme in Übereinstimmung in Angriff zu nehmen bzw. auch einer Lösung zuzuführen. Unbedankt sollen aber auch nicht unsere Gemeindearbeiter und Sekretäre bleiben, denn auch sie leisteten und leisten hervorragende Arbeit. Wenn wir auch nicht alle Wünsche erfüllen konnten, so darf ich doch sagen, daß wir bemüht waren, alle Probleme, die an uns herangetragen wurden, zu behandeln und wenn möglich auch einer Lösung zugeführt haben.

Ich hoffe auch, daß wir in der nächsten Periode erfolgreiche Arbeit mit Ihrer Unterstützung leisten können.

In der Fortsetzung möchte ich Ihnen wieder auszugsweise aus dem Gemeindebudget Zahlen und Vergleiche bekanntgeben, damit Sie sich selbst über die geleistete Arbeit und über die durchgeführten Projekte ein Bild machen können. Dieser Bericht soll dazu beitragen, daß Sie einen besseren Überblick über die Verwendung der Steuergelder bekommen.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr

Ing. Heribert Strommer,
Bürgermeister

Aufwendungen für die Volksschulen in Rosenburg und Mold:

1985	S 185.632,--	S 5.017,-- pro Schüler (37)
1986	S 251.929,--	S 8.398,-- pro Schüler (30)
1987	S 298.115,--	S 11.466,-- pro Schüler (26)
1988	S 130.147,--	S 4.067,09 pro Schüler (32)
1989	S 147.165,--	S 4.598,90 pro Schüler (32)
Vorschau 1990	S 130.000,--	S 4.482,75 pro Schüler (29)

Volksschule Gars (für KG. Mörtersdorf und Zaingrub):

1985	S 186.540,--	S 11.659,-- pro Schüler (16)
1986	S 196.670,--	S 12.292,-- pro Schüler (16)
1987	S 191.620,--	S 11.976,-- pro Schüler (16)
1988	S 167.547,--	S 12.888,23 pro Schüler (13)
1989	S 202.000,--	S 15.538,46 pro Schüler (13)
Vorschau 1990	S 200.000,--	S 15.384,60 pro Schüler (13)

Hauptschule Horn:

1985	S 173.954,--	S 7.907,-- pro Schüler (22)
1986	S 210.500,--	S 8.771,-- pro Schüler (24)
1987	S 230.325,--	S 9.213,-- pro Schüler (25)
1988	S 229.341,--	S 10.921,-- pro Schüler (21)
1989	S 218.000,--	S 10.900,-- pro Schüler (20)
Vorschau 1990	S 233.700,--	S 12.300,-- pro Schüler (19)

Hauptschule Gars:

1985	S 259.694,--	S 10.388,-- pro Schüler (25)
1986	S 213.500,--	S 10.168,-- pro Schüler (21)
1987	S 224.577,--	S 10.208,-- pro Schüler (22)
1988	S 267.107,--	S 12.719,38 pro Schüler (21)
1989	S 218.200,--	S 9.918,18 pro Schüler (22)
Vorschau 1990	S 192.800,--	S 10.147,37 pro Schüler (19)

Aufwendungen für den Kindergarten Horn (Breiteneich):

1985	S 169.692,--	S 9.427,-- pro Kind (18)
1986	S 149.298,--	S 7.109,-- pro Kind (21)
1987	S 177.037,--	S 8.430,-- pro Kind (21)
1988 - 9/88	S 181.957,--	S 6.739,15 pro Kind (27)

Kosten des gemeindeeigenen Kindergarten in Mold:

1989	S 163.000,--	S 6.269,-- pro Kind (26)
Vorschau 1990	S 160.000,--	S 5.714,29 pro Kind (28)

In den Kosten für den gemeindeeigenen Kindergarten sind auch die Darlehens-
tilgungen enthalten.

Kostenaufwand für den Transport der Kindergartenkinder:

		Zuschuß seitens der Gemeinde pro Kind
1985	S 23.780,--	S 1.321,11
1986	S 33.552,--	S 1.597,71
1987	S 64.594,--	S 3.075,90
1988	S 59.700,--	S 2.211,11
1989	S 47.743,--	S 1.836,27
Vorschau 1990	S 50.000,--	S 1.785,71

Beitrag an den Krankenanstaltensprengel: (NÖKAS):

1985	S 392.052,--	S 369,51 pro Einwohner und Jahr
1986	S 454.884,--	S 428,73 pro Einwohner und Jahr
1987	S 452.492,--	S 426,48 pro Einwohner und Jahr
1988	S 367.380,--	S 346,26 pro Einwohner und Jahr
1989	S 448.036,--	S 422,28 pro Einwohner und Jahr
Vorschau 1990	S 554.000,--	S 522,15 pro Einwohner und Jahr

Sozialhilfeumlage:

1985	S 356.-10,--	S 335,64 pro Einwohner und Jahr
1986	S 347.489,--	S 327,51 pro Einwohner und Jahr
1987	S 369.525,--	S 348,28 pro Einwohner und Jahr
1988	S 376.278,--	S 351,82 pro Einwohner und Jahr
1989	S 483.145,--	S 455,37 pro Einwohner und Jahr
Vorschau 1990	S 400.000,--	S 377,00 pro Einwohner und Jahr

Landesumlage:

1985	S 335.372,--	S 118.284,--
1986	S 358.372,--	S 116.423,--
1987	S 371.606,--	S 124.336,--
1988	S 343.351,--	S 140.480,--
1989	S 325.356,--	S 135.333,--
1990	S 353.000,--	S 143.000,--

Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung:

Einnahmenentwicklung 1985 - 1990

	<u>Grundsteuer A + B</u>	<u>Gewerbsteuer</u>	<u>Lohnsummensteuer</u>
1985	S 621.138,--	S 758.184,--	S 491.493,--
1986	S 597.384,--	S 729.645,--	S 535.960,--
1987	S 605.315,--	S 61.442,--	S 396.917,--
1988	S 619.341,--	S 4.024,--	S 422.918,--
1989	S 646.979,--	S 255.341,--	S 444.894,--
1990	S 702.000,--	S 0,--	S 480.000,--

Getränkesteuer:

1985	S 529.610,--
1986	S 492.051,--
1987	S 540.874,--
1988	S 436.971,--
1989	S 401.503,--
1990	S 500.000,--

Ertragsanteile:

1985	S 3.088.525,--
1986	S 3.313.002,--
1987	S 3.546.801,--
1988	S 3.633.839,--
1989	S 3.716.524,--
1990	S 3.883.000,--

Straßenbauvorhaben:

	<u>Anteil Gemeinde</u>	<u>Beitrag Land</u>	<u>Gesamt</u>
1985	1,599.200,--	504.000,--	2,103.000,--
1986	1,680.000,--	400.000,--	2,080.000,--
1987	972.970,--	420.000,--	1,392.970,--
1988	965.685,--	250.000,--	1,215.685,--
1989	967.304,--	450.000,--	1,417.304,--
Vorschau 1990	1,550.000,--	950.000,--	2,500.000,--

Ausbau der Kläranlagen in Mold und Rosenberg:

Kläranlage Rosenberg:

1984	3,400.000,--
1985	1,657.000,--
1986	994.289,--
1987	623.891,--
1988	210.000,--

Kläranlage Mold:

1989	1,298.179,--
Vorschau 1990	900.000,--

Erhaltung der Kläranlagen und des Kanalnetzes:

	<u>Stromkosten:</u>	<u>Erhaltungskosten:</u>
1985	S 139.458,--	S 37.254,--
1986	S 115.196,--	S 32.726,--
1987	S 117.942,--	S 42.922,--
1988	S 120.551,--	S 60.000,--
1989	S 126.171,--	S 92.618,--
Vorschau 1990	S 130.000,--	S 120.000,--

Kostenentwicklung der Wasserversorgung:

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Subvention der Gemeinde</u>
1985	538.098,--	1.549.588,--	1.011.490,--
1986	676.556,--	1.461.837,--	785.281,--
1987	667.158,--	1.271.579,--	604.421,--
1988	631.828,--	1.254.676,--	622.848,--
1989	658.536,--	1.205.340,--	546.804,--
Vorschau 1990	660.000,--	1.127.000,--	467.000,--

Aufwendungen für Steuern und Abgaben:

1985	29.803,89
1986	33.980,05
1987	40.367,80
1988	25.321,--
1989	26.000,75
Vorschau 1990	41.000,--

Aufwendungen für Versicherungen:

1985	49.723,00
1986	54.805,60
1987	65.738,30
1988	75.806,80
1989	95.218,40
Vorschau 1990	97.000,--

Aufwendungen für Personal:

1985	482.438,02
1986	473.301,12
1987	497.645,37
1988	555.711,24
1989	666.723,95
Vorschau 1990	680.000,--

Die Personalkosten betragen 7,9 % des Budgets.

Beiträge für die künstliche Befruchtung:

1985	46.160,--
1986	55.136,25
1987	48.240,--
1988	27.360,--
1989	68.290,--
Vorschau 1990	74.000,--

Einnahmen aus der Vattertierhaltung:

1985	15.810,--
1986	15.590,--
1987	7.690,--
1988	11.789,--
1989	6.700,--
Vorschau 1990	9.000,--

Darlehenstilgungen:

Schuldenstand jeweils per 31.12.:

1985	1,885.934,36	16,653.007,64
1986	1,688.689,13	15,932.719,--
1987	1,587.972,12	15,842.747,20
1988	1,471.340,67	15,701.406,53
1989	1,613.513,87	14,411.892,66
Vorschau 1990	1,552.000,--	16,195.160,--

Gesamtsumme sämtlicher Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes:

1985	6,648.753,40
1986	4,868.209,58
1987	5,874.132,11
1988	6,749.220,39
1989	5,577.277,84
Vorschau 1990	4,365.000,00

Am 25. Juni 1989 konnte das neue Feuerwehrhaus in Mörtersdorf eröffnet werden.

Der Kostenbeitrag seitens der Gemeinde belief sich auf S 650.000,--.

1987 konnte mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes für die FF Mold und die FF Rosenburg Löschfahrzeuge angekauft werden. Die Gesamtkosten betragen S 1,331.224,--.

Im Jahre 1990 ist der Ankauf eines Löschfahrzeuges für die FF Mörtersdorf geplant. Die voraussichtlichen Kosten werden S 465.000,-- betragen. Der Beitrag seitens der Gemeinde wird sich auf S 240.000,-- belaufen.

Am 18. Juni 1988 konnte das Gemeinschaftshaus in Mold durch Landeshauptmannstellvertreter Dr. Erwin Pröll eröffnet werden. Die Gesamtkosten für dieses Projekt beliefen sich auf S 4,121.453,90. Dieses Projekt wurde seitens des Landes Niederösterreich mit S 2,333.000,00 gefördert, sodaß der Aufwand der Gemeinde S 1,788.453,90 betrug.

Im September 1988 wurde durch Frau Landesrat Liese Prokop der Kindergarten in Mold eröffnet. Die Kosten dieses Projektes beliefen sich auf ca. S 2,500.000,--. Seitens des Schul- und Kindergartenfonds wurde eine Beihilfe in der Höhe von S 357.000,-- gewährt sowie ein langfristiges Darlehen in der Höhe von S 536.000,-- mit einer Verzinsung von 2 %.

Vor fünf Jahren haben wir das Buch "Eine Gemeinde auf dem Weg ins Jahr 2000" herausgegeben. Im Anschluß haben wir eine Ortschronik von Mold anläßlich der Eröffnung des Gemeinschaftshauses und in weiterer Folge für Mörtersdorf und Zaingrub herausgegeben.

Anlässlich der Landesausstellung 1990 auf der Rosenberg wird eine Darstellung des Ortes Rosenberg mit dem Titel "Rosenburg - einst und jetzt" aufgelegt.

An dieser Stelle sei hier vor allem Herrn Johann Himmer, der in mühevoller Kleinarbeit die historischen Details zusammengetragen und ausgearbeitet hat, besonders gedankt. Der Dank gebührt auch Herrn Walter Winkler, der sich vor allem für die Ausarbeitung der Chronik von Rosenberg sehr engagiert hat. Zur Zeit arbeitet in dankenswerter Weise Herr Univ.prof. Dr. Hanns Haas an einem großen wissenschaftlichen Werk über den Ort Rosenberg.